

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses  
am 09.06.2010**

***öffentlich***

---

**Ort:** Christian-Wolff-Haus, 2. Etage, Großer Saal  
Großer Märkerstraße 10  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:30 Uhr bis 19:15 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Harald Bartl	parteilos
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos
Frau Birgit Leibrich	DIE LINKE.
Herr Robert Bonan	parteilos
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP
Herr Dietrich Strech für Halle	MitBÜRGER
Herr Norbert Böhnke	Verw
Herr Detlef Stallbaum	Verw
Herr Bernd Werner	Verw
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verw
Herr Ronald Gruner	SKE
Herr Dr. Frank Hirschinger	SKE
Herr Dr. habil. Günter Kraus	SKE
Herr Erhard Preuk	SKE
Herr Jürgen W. Schmidt	SKE
Frau Cathleen Stahs	SKE

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Rudenz Schramm	parteilos
Frau Inés Brock	BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN	
Frau Elke Schwabe	SKE
Herr Wolfgang Stauch	SKE

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Umsetzungsbeschluss zur Übertragung des Technischen Halloren- und Salinemuseums in freie Trägerschaft  
Vorlage: V/2010/08752
    - 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Umsetzungsbeschluss zur Übertragung des Technischen Halloren- und Salinemuseums in freie Trägerschaft" (Vorlagen-Nummer: V/2010/08752)  
Vorlage: V/2010/08832
    - 4.1.2 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Umsetzungsbeschluss zur Übertragung des Technischen Halloren- und Salinemuseums in freie Trägerschaft, V/2010/08752  
Vorlage: V/2010/09002
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 5.1. Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zur Benennung einer Straße  
Vorlage: V/2010/08724
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Mündliche Anfragen und deren Beantwortung
9. Anregungen

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

**Frau Dr. Bergner** eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

**Herr Böhnke** informierte über den Rücktritt des 1. und Regierenden Vorstehers der „Salzwirkerbrüderschaft im Thale zu Halle“. Er bat darum, bei Rückfragen, die Person Herrn Weidners betreffend, diese Fragen im nichtöffentlichen Teil zu stellen und damit den TOP 4.1. behandeln zu können. Die Tagesordnung wurde angenommen.

## zu 3 Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses (öffentlicher Teil) vom 12.5.2010 wurde angenommen.

## zu 4 Beschlussvorlagen

---

### zu 4.1 Umsetzungsbeschluss zur Übertragung des Technischen Halloren- und Salinemuseums in freie Trägerschaft Vorlage: V/2010/08752

---

**Frau Dr. Wünscher** erklärte, dass die CDU-Fraktion einen weiteren Ergänzungsantrag stellen will.

**Herr Böhnke** erklärte, dass eine solche Vorlage der Verwaltung nicht vorliege.

**Frau Dr. Wünscher** bestätigte diesen Sachverhalt, möchte diesen Ergänzungsantrag dennoch heute ebenfalls diskutieren.

**Herr Böhnke** gab nunmehr eine Einführung zum bisherigen Werdegang der Beschlussvorlage. Ebenso ging er auf das vorliegende Schreiben (Tischvorlage) der „Salzwirkerbrüderschaft im Thale zu Halle“. Er machte deutlich, dass die Verhandlungen der Verwaltung mit dem Verein „Salinemuseum e.V.“ geführt worden sind. Abschließend erläuterte er die Stellungnahme der Verwaltung zu den Erklärungen der Fraktion „Die Linke“, die als Tischvorlage vorgelegt wurde. Danach wurde auch den Mitarbeitern, die für einen eventuellen Wechsel zu dem neuen Träger in Frage kommen, zugesichert, dass für die Zeit ihrer weiteren Beschäftigung die Konditionen des TVöD gelten.

**Herr Bonan** bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit. Diese wurde hergestellt.

**Dieser Teil kann in der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils dort (unter TOP 6, . Mitteilungen) nachgelesen werden.**

*Wiederherstellung der Öffentlichkeit.*

**Herr Dr. Bartsch** fragte nach einer Inventarliste der Bibliothek des Halloren- und Salinemuseums, nach der Vergütung der Mitarbeiter beim Betriebsübergang und nach der Vergütung der drei zusätzlichen Mitarbeiter, die vom Verein eingestellt werden sollen und nach der inhaltlichen Konzeption für die Arbeit des Museums. Schließlich fragte er nach den Bewirtschaftungskosten für das ZGM. Er fragte nach notwendigen Instandhaltungsarbeiten in den Gebäuden, bevor der Verein die Geschäfte übernehmen kann.

**Herr Böhnke** bejahte die Frage nach der Inventarliste. Diese wird als Anlage dem Vertrag beigelegt. Von den sechs Stellen auf der Saline können alle Mitarbeiter den Betriebsübergang wahrnehmen. Die drei zusätzlichen Mitarbeiter werden aus dem zur Verfügung stehenden Mitteln zu finanzieren sein. Ein Kostenaufwuchs wird damit nicht verbunden sein. Die inhaltliche Konzeption für die Arbeit des Museums gelten die „Mittelfristkonzeption“ und die „Konzeption des Vereins“. Die Betriebskosten ergeben sich aus der Fläche, wobei die Großsiedehalle nicht mehr in diesen Betrag eingerechnet ist. Bei Instandhaltungsarbeiten ist in jedem Fall die Stadt Halle in der Pflicht. Die Qualifikation des Personals ist durch die derzeitige Personalsituation gegeben.

**Herr Dr. Bartsch** fragte nach der Qualifikation des Personals, die der Verein einstellen möchte.  
*Einem Vertreter des Vereins wurde Rederecht erteilt.*

**Herr Kriebel (Vorsitzender des Vereins)** verwies auf das vorliegende Organigramm. Die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen werden eingehalten.

**Herr Dr. Wöllenweber** präziserte die Fragestellung in Richtung der Museumspädagogik.

**Herr Böhnke** erklärte, dass die derzeitige diese Tätigkeit ausführende Mitarbeiterin nicht für den Betriebsübergang vorgesehen ist, da nicht im Stellenplan des Halloren- und Salinemuseums verankert.

**Herr Kriebel** erklärte, dass Herr Kohlert einen pädagogischen Abschluss vorweisen kann.

**Herr Dr. Wöllenweber** verwies auf den nur auf ein Jahr befristeten Bestandsschutz nach BGB § 613a.

**Herr Böhnke** erklärte, dass die Stadt Halle den Bestandsschutz über den zeitlichen Rahmen eines Jahres hinaus garantiert.

**Herr Dr. Bartsch** fragte, wie das praktische machbar sein soll, wenn sich der Zuschuss bei Weggang eines Mitarbeiters um diesen Betrag reduzieren würde.

**Herr Böhnke** antwortete, dass die Verwaltung eine Rechnung vorgenommen hat, um den tatsächlichen Bedarf an Personal zu ermitteln. Danach könne das Museum mit 5 Personen betrieben werden. Der Verein könne durchaus zusätzliche Arbeitskräfte auf Honorarbasis rekrutieren.

**Herr Bonan** fragte nach dem Versicherungsschutz und den damit verbundenen finanziellen Konditionen.

**Herr Böhnke** erklärte, dass der Verein in die Konditionen der Stadt Halle bei der ÖSA eintreten kann und damit keine Kostensteigerung entstehen wird.

**Frau Dr. Wünscher** stellte den Ergänzungsantrag vor, wonach eine Kuratorenstelle bereitgestellt werden solle, die aus einer Haushaltsstelle des Dezernats III zu finanzieren sei.

**Frau Krausbeck** erklärte, dass der Ergänzungsantrag 4.1.1., weil erledigt, zurückgezogen wird.

**Herr Dr. Bartsch** erklärte seine absolute Ablehnung eines Herangehens über den Weg eines Kurators und plädierte für einen „wissenschaftlichen Mitarbeiter“ an Stelle eines Kurators.

**Herr Bartl** sah keine Unterschiedlichkeit in beiden Begriffen.

**Herr Dr. Wöllenweber** sah mit einem Kurator die Möglichkeit eines Qualitätssprunges in der Ausstellungstätigkeit.

*Abstimmungen:*

*Ergänzungsantrag Frau Dr. Wünscher: 7 dafür , 4 dagegen, keine Enthaltung*

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 x Zustimmung  
0 x Ablehnung  
4 x Enthaltung

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, die Oberbürgermeisterin zu ermächtigen, das Technische Halloren- und Salinemuseum zum 1.08.2010 an den Verein Hallesches Salinemuseum e.V. zu übertragen.

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Umsetzungsbeschluss zur Übertragung des  
Technischen Halloren- und Salinemuseums in freie Trägerschaft"  
(Vorlagen-Nummer: V/2010/08752)  
Vorlage: V/2010/08832**

---

Dieser Antrag wurde im Zusammenhang mit dem TOP 4.1. diskutiert. Näheres siehe dort.

**Frau Krausbeck** erklärte, dass der Ergänzungsantrag 4.1.1., weil erledigt, zurückgezogen wird.

**Abstimmungsergebnis:**  
zurückgezogen

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt, die Oberbürgermeisterin zu ermächtigen, das Technische Halloren- und Salinemuseum zum 1.07.2010 an den Verein Hallesches Salinemuseum e.V. **unter der Bedingung** zu übertragen, **dass die Voraussetzungen, die an eine Mitgliedschaft im o.g. Verein geknüpft sind, dahingehend erweitert werden, dass auch Nichtmitglieder der Salzwirker-Brüderschaft und dessen Freundeskreises dem Verein beitreten können. Die Vereinssatzung soll bis zum 1.09.2010 dahingehend überarbeitet und dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben werden.**

**zu 4.1.2 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum  
Umsetzungsbeschluss zur Übertragung des Technischen Halloren-  
und Salinemuseums in freie Trägerschaft, V/2010/08752  
Vorlage: V/2010/09002**

---

Der Antrag wurde im Zusammenhang mit dem TOP 4.1. besprochen und entschieden. Weiteres siehe dort.

**Abstimmungsergebnis:**  
Mehrheitlich zugestimmt

7 x Zustimmung  
4 x Ablehnung  
Keine Enthaltung

**Beschlussvorschlag:**

Finanzplan Position: Werkvertrag Kurator Dauerausstellung / Honorare

Die im Finanzplan eingestellten Mittel werden um 20.000€ erhöht und auf die Jahre 2010 und 2011 anteilig verteilt.

Deckungsvorschlag: Einzelplan 1, Unterabschnitt 1100 519100 – Beseitigung von Graffiti

## **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 5.1 Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zur Benennung einer Straße Vorlage: V/2010/08724**

---

**Frau Ute Haupt** erklärte, dass lt. Text der Beschlussvorlage nicht von der „Taubenstraße“ gesprochen wird. Von daher kann mit einer Zustimmung zu der Beschlussvorlage nur der Sachverhalt „einer Straße“ und nicht bezogen auf die „Taubenstraße“ abgestimmt werden.

**Herr Dr. Wöllenweber** erklärte, dass es aus seiner Sicht besser sei, eine Abstimmung zu verschieben und Herrn Bönisch einlädt.

**Abstimmung Antrag Herr Dr. Wöllenweber: einstimmig angenommen**

#### **Abstimmungsergebnis:**

vertagt

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, eine Straße nach Heinrich Pera zu benennen.

## **zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

## **zu 7 Mitteilungen**

---

Es gab keine Mitteilungen.

## **zu 8 Mündliche Anfragen und deren Beantwortung**

---

Es gab keine mündlichen Anfragen.

## zu 9      Anregungen

---

**Frau Dr. Bergner** schlug vor, sich mit der Arbeit der SMG und der Situation in der „Kultur-GmbH“, der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft im Zusammenhang mit der Singschule und dem Kinderchorfestival sowie der Stiftung Händelhaus (Auswertung der Händelfestspiele) zu beschäftigen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.08.10

---

B. Werner – Protokollführer

---

Frau Dr. A. Bergner (Ausschussvorsitzende)